

Lovre Marušić

Lovre Marušić (*1992) aus Kroatien erhielt seinen Klavierunterricht bei Rozarija Samodol in seiner Heimatstadt Omiš. Auf Einladung der russischen Pianistin Natalia Trull ging er 2006 nach Moskau, um an der Zentralen Musikschule des Moskauer Staatlichen Tschaikowsky-Konservatoriums zu studieren, wo er 2011 seinen Abschluss machte. Anschließend studierte er an der Musikakademie der Universität Zagreb bei Ruben Dalibaltayan und machte seinen Abschluss in der Klasse von Ljubomir Gašparović. Derzeit setzt er sein Postgraduiertenstudium an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar in der Klasse von Grigory Gruzman fort und nimmt regelmäßig Privatunterricht bei Diego Prigollini. 2021 gewann er die Silbermedaille und den zweiten Preis bei der Cleveland International Piano Competition, 2018 den 1. Preis der Porto International Piano Competition 'Santa Cecilia', um nur einige zu nennen.

Er ist mit bedeutenden Orchestern und Kammermusikgruppen aufgetreten, darunter dem Cleveland Orchestra, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Irkutsk Philharmonic Orchestra, dem Rijeka HNK Orchestra, dem Croatian Radio Symphony Orchestra, dem Mariinsky Orchestra, dem Atlantic Costa Orchestra-Portugal, dem Vojvođanski Philharmonic Orchestra, dem Belgrade Symphony Orchestra und dem New Yorker Escher String Quartet. Als Solist und Kammermusiker ist er in Europa und den USA aufgetreten. Derzeit ist er stellvertretender Vorsitzender der Klavierabteilung der Musikakademie in Zagreb und künstlerischer Leiter von „Ostinato“, dem internationalen Kammermusikfestival in Omiš.

Bei der International Telekom Beethoven Competition Bonn 2023 wurde Lovre mit dem zweiten Hauptpreis ausgezeichnet und erhielt den Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Robert Schumann.